



P R E S S E - I N F O R M A T I O N

Start in ein närrisches Jubiläumsjahr: 44 Jahre CBNV

Mit Ordensverleihung, Ehrungen, Musik, Tanz und vielen lokalen fastnachtstreuen VIPs startet der CBNV e. V. im Hotel Courtyard by Marriott in die Kampagne 2018/19

Wiesbaden-Nordenstadt (4. Dezember 2018 / hds).- „E echt Meenzer Mäde“ war diesmal die Gastgeberin im Hotel Courtyard by Marriott: Laura Schwalbach, Assistent General Manager und Stellvertretende Kommandantin der Kürassiergarde aus Mainz-Marienborn, begrüßte die Narrenschar, die dem Ruf des 1. Vorsitzenden des Carneval- und Brauchtumsvereins (CBVN) e. V., Norbert Fischer, gefolgt war. Ob das mit „de ebsch Seit“ stimmt oder nicht, das wollten die Narren bei ihrem ersten offiziellen Termin aber gar nicht diskutieren – zumal auch in diesem Jahr bei der Vereidigung des CBNV-Komitees und bei der Übergabe der Präsidentenkette durch Jürgen Noll die alte „Kriegsbeute“ von Präsident Guntram Eisenmann, eine Mainzer Fastnachtsfahne, beim Schwur als Kulisse herhalten musste.

In Reimen begrüßte Norbert Fischer rund 70 Mitglieder, Freunde, Aktive, Senatoren und Ehrengäste am vergangenen Sonntag zur Eröffnung der Kampagne 2018/19. Nach einem Sektempfang, gesponsert von Henkell, ging es um 11.11 Uhr zur Sache: Zahlreiche Grußworte, ein abwechslungsreiches Programm, ein leckeres Gänseessen und der obligatorische Kampagnenorden erwarteten die Gäste im 44. Jahr der Vereinsgründung. Bei all dem nicht zu übersehen, da ein echter bunter Blickfang: die neuen Westen des Männer-Komitees, entworfen von Mario Koldzeike und geschneidert von der Nordenstädter Schneiderei Lang.

Großes Lob und „kleine Finanzspritzen“

Einige der zahlreich erschienenen Ehrengäste ergriffen gerne das Wort, galt es doch einen Verein zu ehren, der seit Jahrzehnten kräftig am närrischen Rad in der Landeshauptstadt mit dreht. Wiesbadens Bürgermeister Oliver Franz findet den CBNV „1 A“, Nordenstadts Ortsvorsteher Rainer Pfeifer lobte den Einsatz der Vereinsmitglieder „für Gott Jokus“, aber auch bei vielen anderen Festivitäten wie etwa dem alljährlichen Martinszug. Ortsstellenleiter Stefan Kern sieht den östlichen Vorort das ganze Jahr über als Hochburg der „Frohnaturen“. Ebenso wie Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel hatten alle Redner neben gut gewählten Worten für das Publikum auch kleine Gaben für die Vereinskasse dabei. Eine Tatsache, die trotz guter Finanzen des Vereins, von Kassenwart Michael Stern wohlwollend aufgenommen wurde.

44 Jahre Engagement und Innovation

Simon Rottloff, 1. Vorsitzender der Dachvereinigung Wiesbadener Karnevalvereine DACHO, ließ die 44 Jahre karnevalistische Brauchtumsgestaltung und -pflege als Chronist kurz Revue passieren und überreichte die Narrenkappe in Silber. Er wünschte sich ein Comeback der Nordenstädter Marinegarde, die seinerzeit das Bild der Wiesbadener Fastnacht sehr bereichert habe. Während er Sitzungspräsident „Eisi“ die Attribute charismatisch, charakterstark und chaotisch zusprach, sieht er im 1. Vorsitzenden Fischer „die Kloppenheimer Rache“ oder – von Kloppenheimer Warte aus gesehen – die „Interkulturelle Entwicklungshilfe“. Ihm dankte er für gute Ideen wie das vor zwei Jahren eingeführte „Unternehmer-Frühstück“ im Courtyard by Marriott. Rottloff hob besonders den TSC hervor, hervorgegangen aus dem CBNV, der unter der Ägide von Rainer Pfeifer mittlerweile international ganz oben mitspielt. Auch der Eulenrat unter Führung von Theo Cordes von Falz-Fein – mittlerweile Senat – sei als wichtiger Schritt in der Entwicklung des Vereins einzustufen.

Ehrensitzungspräsident Dieter Hauser ergriff ebenfalls das Wort – mit einer Büttenrede des Mainzers Willi Steinbrech. Der darin beschriebene Kampagnenauftritt in der Familie eines „Fassenachtsbesessenen“ sorgte für allgemeine Erheiterung, erkannte sich doch der ein oder andere wieder. Weitere karnevalistische Ehrengäste des närrischen „Kick-off“ waren unter anderem der Sitzungspräsident der DACHO, Andy Taschler, der Zugmarschall der DACHO, Harald Müller sowie die beiden DACHO-Ehrenritter Theo Baumstark und Werner Mühling. Auch zahlreiche ehemalige Tollitäten gaben sich die

Ehre: Loretta Scherer, Theo und Dani Corves von Falz-Fein, Xenia Greulich und Jasmine Hock, Prinzessin des Jahres 2016.

Nordenstädter Dreigestirn: Musik, Gesang und Tanz

Für den gewohnt fetzigen Sound – „not good but loud“ – sorgte die Guggemusik „Räubers“. Mit Wehmut und Geschenken wurden Bianca Schwiars und ihr Mann Sven samt Söhnchen verabschiedet. Sie zieht es – nach vielen engagierten Jahren bei den „Räubers“ – beruflich gen Osten. Sängerin Jenny Dillitz, die ebenfalls zur Musikgruppe gehört, brillierte mit zwei Fastnachtssongs und einem Weihnachtslied zum 1. Advent. Mitten in der Darbietung wurde sie von Mario Koldzeike überrascht, der ihr einen Scheck in Höhe von 666,-- Euro überreichte, bereitgestellt von CBVN und Sponsoren. Das Geld ist als Unterstützung für ihre Ausbildung bei einem professionellen Vocal Coach gedacht. Passend zur rundum guten Stimmung lieferte die Tanzgruppe der „Fidelen Narren“ unter Leitung von Selket Taschler eine pfiifige Showeinlage als „wirbelnde Schneeflocken“ ab. Die Utensilien zum Tanz hatte CBVN-Präsident Eisenmann entworfen und hergestellt.

Ehre, wem Ehre gebührt

Ein wiederkehrender Programmpunkt der Feier zum Kampagnenauftritt sind Ehrungen: Mario Kolodzeike erhielt den Jahresorden aus den Händen von Roland Grundmann, Bezirksvorsitzender der Interessengemeinschaft Mittelrheinscher Karneval e.V.. Norbert Fischer ehrte Rita und Manfred Tippner mit dem Goldenen Pin für 33 Jahre Mitgliedschaft im CBVN. Mario Kolodzeike, Christian Frank und Jürgen Wagner erhielten den DACHO-Orden für ihr besonderes Engagement.

Weihnachtsmarkt und Kartenvorverkauf für die Sitzung

Die nächsten Veranstaltungen des CBVN sind der traditionelle Weihnachtsmarkt am Sonntag, 9. Dezember 2018, rund um das Heimatmuseum. Begonnen hat auch schon der Kartenvorverkauf für die „Große Fremdensitzung“ in der Taunushalle am Samstag, 19. Januar 2019, unter dem Motto „Bei uns wird nit lang rumgeeiert – bei uns wird aach in de Zukunft rischdisch abgefeiert!“.

Zeichen: 6.079 (mit Headlines und Leerzeichen)

Alle Fotos: CBVN

Kontakt: Norbert Fischer, 1. Vorsitzender CBVN e. V., Mobil: 0172 - 56 14 196



„Not good, but loud!“ – Die Guggemusik „Räubers“ verabschiedeten ihre langjährigen Aktiven Bianca (2.v. r.) und Sven (l.)



Simon Rottloff, 1. DACHO-Vorsitzender, übernahm die Rolle des Chronisten im Rahmen des Kampagnenauftritts.



Ehrensitzungspräsident Dieter Hauser glänzte mit einer Rede von Willi Steinbrech.



Ein Scheck für Jenny Dillitz – für die zukünftige Arbeit mit einen Vocal Coach.



Verteidigung der Komitees vor der Fastnachtsfahne durch CBVN-Präsident Guntram Eisenmann (l.)



Die „Fidelen Narren“ lieferten eine gelungene TANZEINLAGE beim Kampagnenstart des CBVN.



Gastgeberin Laura Schwalbach (2.v.r.), Assistent General Manager des Hotels Courtyard by Marriott, mit prominenten Gästen der CBVN-Kampagnen-Eröffnung: Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel (l.), Bürgermeister Oliver Franz (2.v.l.) und Ortsstellenleiter Stefan Kern (r.).